



**Jörg Olbrich**

**Der Winterkönig. Geschichten des Dreißigjährigen Krieges. Bd.1**

Roman

Buch-ISBN: 978-3-86282-528-8

BuchVP: ca. 16,00 €

ca. 320 Seiten

Paperback

21,0 x 13,3 cm

Erscheinungstermin: voraussichtlich Oktober 2017

*(vorläufiges Cover)*

Wie durch ein Wunder überlebt der Sekretär Philipp Fabricius zusammen mit zwei Statthaltern den gewaltsamen Fenstersturz aus der Prager Burg. Philipp macht sich schwer verletzt auf den Weg nach Wien, um den Kaiser über die protestantischen Aufstände zu informieren. Mit Hilfe der schönen Magdalena erreicht seine Botschaft die Residenzstadt, doch die Lage zwischen Katholiken und Protestanten spitzt sich weiter zu und Philipp gerät ins Fadenkreuz der gegnerischen Parteien.

Der Krieg lässt sich nicht mehr aufhalten ...

Währenddessen tritt in Pilsen der Schmied Hermann den kaiserlichen Truppen bei. Als Söldner in Tillys Armee begeht und erleidet er die Schrecken des Krieges. Die Chronik eines jungen Schreibers in Wien dokumentiert die Gräueltaten.

Verwüstung, Hungersnöte, Armut und Pest kosteten zwischen 1618 und 1648 rund sechs Millionen Menschen das Leben. Der Auftakt der sechsteiligen Romanreihe „Geschichten des Dreißigjährigen Krieges“ überzeugt mit historischen Fakten und einer spannungsgeladenen Entwicklung.

Jörg Olbrich, Jahrgang 1970, lebt in Mittelhessen.

Der Dreißigjährige Krieg beschäftigt den Autor, weil er Teil der Geschichte seines Heimatdorfes ist. Dieses liegt zwischen Wetzlar und Braunfels. Beide Städte wurden von spanischen Truppen unter Führung des Grafen von Tilly belagert.

2003 veröffentlichte er seine erste Kurzgeschichte, weitere Beiträge in Anthologien folgten. Die Kurzgeschichte Herz aus Stein wurde 2008 in der Kategorie „Beste deutschsprachige Kurzgeschichte“ mit dem

Deutschen Phantastik Preis ausgezeichnet. 2010 belegte sein Roman Das Erbe des Antipatros dort in der Kategorie „Bestes Romandebüt, national“ den 3. Platz.

